

Krankenhaus der Augustinerinnen
Severinsklösterchen
Jakobstraße 27-31
50678 Köln
0221 / 3308-0
www.koeln-kh-augustinerinnen.de

PRESSEMITTEILUNG

Dr. Mitrenga sagt „Adieu“ – Ärztlicher Direktor des Severinsklösterchens feierlich verabschiedet

Köln, 18.3.16. Im Krankenhaus der Augustinerinnen – Severinsklösterchen ist eine Ära zu Ende gegangen. Über 30 Jahre arbeitete Dr. Dieter Mitrenga in der Kölner Südstadt und tritt nun den wohlverdienten Ruhestand an. Prof. Dr. med. Tobias Beckurts hat die Aufgaben des Ärztlichen Direktors des Krankenhauses mittlerweile übernommen.

Vor vielen Festgästen hat sich Dr. Dieter Mitrenga im März offiziell verabschiedet. Bis zum Ende des Jahres war er als Ärztlicher Direktor im Severinsklösterchen tätig. „Dr. Mitrenga hat über die letzten drei Jahrzehnte das Zusammenarbeiten in unserem Krankenhaus nachhaltig gestaltet und geprägt – medizinisch wie auch menschlich“, sagte Geschäftsführer Gunnar Schneider.



Dr. Mitrenga arbeitete von 1983 bis 2007 als Chefarzt der Klinik für Innere Medizin in Partnerschaft mit Prof. Dr. Thoma. Er hat entscheidend dazu beigetragen, dass bereits vor 25 Jahren ein Behandlungsschwerpunkt für HIV und AIDS im Krankenhaus der Augustinerinnen eingerichtet wurde; später wurde er zum Vorsitzenden der Landeskommision AIDS NRW berufen und gehört seit Jahren dem Fachbeirat der Deutschen AIDS-Stiftung an.

Schwerpunkte seiner ärztlichen und berufspolitischen Arbeit waren außerdem die Weiter- und Fortbildung. Als langjähriges Vorstandsmitglied der Ärztekammer Nordrhein leitete er die Weiterbildungsgruppen der Ärztekammern und hat an mehreren Musterweiterbildungsordnungen mitgewirkt. Bis heute hat er 175 ärztliche Fortbildungen organisiert und moderiert und auch so zur Verbreitung des guten Rufes des Severinsklösterchens beigetragen.



Seine berufspolitische Heimat war und ist der Marburger Bund, bei dem er sich in verschiedenen Gremien und im Bundesvorstand über viele Jahre engagiert hat; er hat sich besonders für die Belange der nachwachsenden Ärztegeneration eingesetzt. In der fünften Jahreszeit bildete Dr. Mitrenga als „Nordlicht“ den Abschluss der Karnevalssitzung im Klösterchen.

Im Jahr 2012 erhielt der Mediziner das Bundesverdienstkreuz und 2015 die Paracelsus-Medaille, die höchste Auszeichnung der Deutschen Ärzteschaft für verdiente Ärzte. In der Laudatio zur Verleihung heißt es: „Dr. Mitrenga hat sich um die medizinische Versorgung der Bevölkerung, um die Verbesserung der Arbeitsbedingungen von Ärztinnen und Ärzten, die ärztliche Selbstverwaltung und das Gemeinwohl in der Bundesrepublik Deutschland in hervorragender Weise verdient gemacht.“

Pressekontakt:

Ann-Christin Kuklik

Ltg. Stabsstelle Unternehmenskommunikation

Stiftung der Cellitinnen e.V.

Kartäuserhof 45; 50678 Köln

Tel.: 0221 / 93307-50; Fax: 0221 / 93307-13

kuklik@stdc.de

www.stdc.de

